

Schulinterner Lehrplan Englisch

Grabbe-Gymnasium

überarbeitete Fassung Dezember 2021

Inhalt:

1. Die Fachgruppe Englisch am Grabbe-Gymnasium	2
2 Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I	4
2.1.2 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II	34
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	45
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	46
2.4 Lehr- und Lernmittel	46
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	47
4. Qualitätssicherung und Evaluation	48

1 Die Fachgruppe Englisch am Grabbe-Gymnasium

Das Grabbe-Gymnasium ist vierzünftig und hat ca 800 Schüler:innen. Neben den regulär unterrichtenden Kolleg:innen gehören der Fachschaft in der Regel ein bis drei Referendar:innen sowie Praxisstudierende und Praktikant:innen an.

Englisch ist Eingangssprache ab Klasse 5; in der Jahrgangsstufe 7 besteht die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9 kann Französisch als dritte Fremdsprache gewählt werden, in der Sekundarstufe II Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache. Den sprachlichen Fächern kommt im Schulprofil keine besondere Rolle zu; Englisch wird aber relativ häufig als Leistungskursfach angewählt, sodass in der Regel zwei oder sogar drei Leistungskurse pro Stufe eingerichtet werden können.

Die Fachschaft verfügt über eine relativ gut ausgestattete Lehrmittelsammlung (s.u.). Durch die einheitliche Ausstattung der Unterrichtsräume mit Minicomputern, Beamern und Lautsprechern und die Anschaffung von externen Laufwerken können in der Regel auch digitale Medieninhalte genutzt werden. Interaktive Whiteboards stehen in den Räumen, in denen Englischunterricht stattfindet, nicht zur Verfügung; dementsprechend wird der Digitale Unterrichtsassistent zur Zeit auch nur sporadisch genutzt, sodass von der Anschaffung einer Kollegiumslizenz zunächst abgesehen wurde. Der Fachschaftsordner im digitalen Lehrerzimmer wird zum Austausch von Materialien genutzt; dort stehen auch Konferenzprotokolle, schulinterne Lehrpläne, Materialien aus Implementationen und Fortbildungsveranstaltungen und andere relevante Dokumente zum Download zur Verfügung. Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit (siehe auch Kapitel 3).

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In den folgenden Übersichtsrastern wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Dabei werden nur die Kompetenzen angeführt, die durch das jeweilige Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig gefördert werden sollen. Zudem werden Bezüge zum Medienkompetenzrahmen und zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung ausgewiesen und Hinweise auf konkrete Umsetzungs- oder Vertiefungsmöglichkeiten gegeben.

Um auf Schüler:inneninteressen, aktuelle Themen sowie andere Ereignisse und Erfordernisse (z.B. Praktika, Kurs- und Klassenfahrten, Erkrankung der Fachlehrkraft) Rücksicht nehmen zu können, ist die rein rechnerisch im Schuljahr zur Verfügung stehende Unterrichtszeit in diesem Lehrplan nicht voll verplant. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich daher nur als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

In den Übersichtsrastern werden die folgenden Abkürzungen für die in den Lehrplänen näher definierten Kompetenzen verwendet:

FKK: funktionale kommunikative Kompetenz

IKK: interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK: Text- und Medienkompetenz

SLK: Sprachlernkompetenz

SB: Sprachbewusstheit

2.1.1 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1-1: It's fun at home (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen und Sachverhalte bezeichnen; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren SLK: einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten SB: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Zuhause Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung von Personen und Wohnsituationen, Präpositionen, Zahlen Grammatik: <i>statements, questions, negations, short answers with to be; pronouns, genitives</i> Aussprache und Intonation: <i>short/long forms</i> TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche SLK: Vokabellertipps und -strategien, Nutzung des Lehrwerksanhangs</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (ggf. im Rahmen der Klassenlehrertage): Steckbriefe erstellen • Vokabelkartei und -heft einführen sowie weitere, evtl. schon aus der Grundschule bekannte Vokabellernstrategien thematisieren und evaluieren (Lerntypentest?) • <i>classroom phrases</i> einführen (ggf. Poster als Hilfe aufhängen) • Sprachbiografien der SuS erkunden (Welche Sprachen sprechen wir? Welche Ähnlichkeiten gibt es zum Englischen?); ggf. in Kooperation mit Deutsch o. Erdkunde <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (D)</p>

UV 5.1-2: Me and my school (ca. 25 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren, Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Hobbys, Schulleben Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Schulalltag in GB <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Hobbys, Kleidung, Schulvokabular Grammatik: <i>can/ can't; have got</i>, Artikel, <i>this/these/that/those</i>, Imperativ Aussprache und Intonation: bestimmter Artikel vor Vokal und Konsonant <u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche und Interviews, informierende Texte, Bilder, ggf. Webseiten Zieltexte: Alltagsgespräche und Interviews, Poster/Broschüre, ggf. Webseite oder PPP</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grabbe-Steckbrief gestalten, analog oder digital <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichen und Teilens kennen und nutzen (4.1)</p>

UV 5.1-3: I like my busy days (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Leseverstehen: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einfache Texte sinnstiftend vorlesen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben TMK: didaktisierte Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Tagesabläufe und Gewohnheiten FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Uhrzeit, Vokabular zur Beschreibung von Personen Grammatik: <i>simple present: statements</i>, Häufigkeitsadverben TMK: Ausgangstexte: narrative Texte, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Tagebucheintrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation Vokabellernstechniken (Kartei?) • Vor- und Nachbereitung von Klassenarbeiten besprechen, falls noch nicht im Methodentraining geschehen

UV 5.2-1: Let's do something fun (ca. 25 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte bezeichnen und beschreiben IKK: in einfachen interkulturellen Handlungssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Hobbys FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wegbeschreibung, Freizeitaktivitäten Grammatik: Fragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple present</i>, Objektpronomen Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 'How to be polite in English' (Across Cultures I) behandeln • ggf. webbasierte Diagnostetests einsetzen und mit SuS auswerten, auf geeignetes Trainingsmaterial hinweisen (Materialien zum Buch, SLZ, Internet) <p>Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</p>

UV 5.2-2: Let's go shopping (ca. 25 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden IKK: in einfachen interkulturellen Handlungssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten Berufsorientierung: Taschengeld <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Preise, Einkaufsvokabular, Gefühle Grammatik: <i>present progressive</i>, Mengenwörter Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte, Alltagsgespräche, E-Mails bzw. Chatnachrichten <u>Zieltexte:</u> Telefonate, szenische Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, z.B. auch einfache Version des Sprachendorfs möglich • ggf. auch Erstellung kleiner Hör- oder Filmszenen • nach Möglichkeit den <i>Trailer</i> noch behandeln (Ferienpläne und <i>going-to future</i>) <p>Verbraucherbildung: Verträge, Geld und Zahlungsverkehr (A)</p>

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1-1: My friends and I (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfach schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge Texte erstellen SLK: einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freunde, Alltag und Freizeitgestaltung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>travel vocab, time and place, feelings</i> Grammatik: <i>simple past, comparison of adjectives</i> TMK: Ausgangstexte: narrative Texte, informierende Texte, Bilder(geschichten) Zieltexte: narrative Texte, Postkarte, Tagebucheintrag SLK: Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenfahrtserfahrungen z.B. für Reisebericht nutzen, falls zeitlich passend; alternativ Ferienerlebnisse und -pläne thematisieren • Internetrecherche zum <i>Red Nose Day</i> und <i>charities</i> in England, ggf. Entwicklung eigener Ideen <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</p>

UV 6.1-2: Let's discover TTS! (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben TMK: kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lernen für die Schule, Freunde, Alltag und Freizeitgestaltung Ausbildung/Schule: Schulalltag in GB FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schulvokabular, <i>hobbies/clubs</i>, Präsentationswortschatz Grammatik: <i>defining relative clauses, past progressive vs. simple past</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder, ggf. Webseiten, Audio- und Videoclips Zieltexte: Poster/Broschüre, Bericht SLK: einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (Profil-)AGs am Grabbe und Erfahrungen der SuS thematisieren • ggf. AG-Werbeflyer, Wandzeitung o.Ä. für TaTü oder neue Fünfer gestalten • <i>unit task</i> (Präsentation) alternativ auch als Videoclip • Webquest zu TTS auf Schulhomepage entwickeln und von SuS durchführen lassen: https://www.thomastallisschool.com <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</p>

UV 6.1-3: London is amazing! (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>travel vocab, sights and activities in London</i> Grammatik: <i>going-to future, adverbs</i> <u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte, Webseiten, Audio- und Videoclips Zieltexte: Poster, Broschüre etc., Beschreibung SLK: einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. auch Tour, Broschüre, Video o.Ä. über Detmold erstellen lassen, evtl. in Kooperation mit/nach Besuch bei Detmolder Tourist Information <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1) Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (D)</p>

UV 6.2-1: Sport is good for you! (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel: TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen SB: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Sport, Ernährung <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>body and health, sports, interview phrases</i> Grammatik: <i>present perfect vs. simple past</i> TMK: Ausgangstexte: Interview, Alltagsgespräch, <i>news report</i> Zieltexte: <i>radio report</i>, Interview</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Themenvertiefung vor allem in s-Klassen möglich, z.B. Vorstellung des Lieblingssportlers bzw. des eigenen Sports oder Beschäftigung mit für den angloamerikanischen Raum typischen Sportarten (Cricket, Rugby, American Football), o.Ä. <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (B)</p>

UV 6.2-2: Stay in touch (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Schreiben: Modelltexte kreativ-gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern SB: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Konsumverhalten, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>asking for and giving advice, media vocab</i> Grammatik: <i>modals and their substitutes</i> TMK: Ausgangstexte: Briefe, E-Mails, narrative Texte Zieltexte: Brief, E-Mail</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. (Jugend-)Zeitschriften und/oder deren Webseiten als Materialquelle nutzen; Vergleich von Print- und Digitalangebot in Bezug auf Inhalte, Gestaltung und Wirkung • alternativ zur Unit 5 im Buch Einsatz der Lektüre <i>The London Game</i> möglich <p>Medienbildung: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (3.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (3.3) Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und –nutzung, ggf. Cybermobbing und Privatsphäre (C)</p>

UV 6.2-3: Goodbye Greenwich (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Schreiben: Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache Informationen mündlich sinn-gemäß übertragen; gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeitgestaltung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in GB Berufsorientierung: Arbeit und Berufe und ihre Bedeutung im Leben der Familie FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>travel and tourist attractions</i> Grammatik: <i>will-future, if-clauses I and II</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Wettervorhersagen, Ansagen Zieltexte: Brief, Tagebucheintrag, Quiz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussevaluation des eigenen Lernfortschritts im Schuljahr sinnvoll (z.B. Verlagsangebote nutzen); ggf. mit Förderempfehlungen verbinden <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2); Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3) Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben, Mobilität und Reisen (D)</p>

In der Jahrgangsstufe 6 soll nach Möglichkeit eine Lektüre im Unterricht behandelt werden. Alternativ ist ein Lektüreprojekt denkbar, bei dem die Schüler:innen unterschiedliche Lektüren lesen und sich gegenseitig vorstellen.

In Klassenarbeiten müssen alle Kompetenzen mindestens einmal pro Schuljahr abgeprüft werden. Die Kompetenz Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und mit mindestens einer weiteren FKK und/oder der isolierten Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel zu kombinieren.

Wenn eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird, soll unter den parallel unterrichtenden Lehrkräften abgesprochen werden, wann und in welcher Form diese stattfindet.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1-1: Find your place (ca. 30 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte eigene Texte verfassen Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Entwicklung von und Umgang mit unterschiedlichen Interessen, Talenten und Persönlichkeiten; Umweltschutz Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: den eigenen Platz in der Gesellschaft finden; Umgang mit digitalen Medien; mit anderen Perspektiven und Meinungen umgehen können (Kompromisse finden) <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>vocabulary for talking about different interests and personalities; English sayings; phrases for agreeing, disagreeing and compromising (solving a conflict; giving advice); figurative and literal language (simile, metaphor, rhyme schemes)</i> Grammatik: <i>conditional sentences types 1+2, reflexive pronouns</i> (Wdh. Jgst. 6) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen <u>TMK:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung von bzw. Rückgriff auf authentische deutsch- bzw. englischsprachige Ausgangstexte unterschiedlicher Art (z.B. Castingaufrufe (Sprachmittlung); Profile/Videos von deutsch- und englischsprachigen Influencern analysieren und beurteilen) • ggf. Bezug zu Fridays for Future herstellen → Poster: (Class) rules / How to save the environment • ggf. mediengestützte Präsentation (Poster, Powerpoint o.ä.) zu „What smart type am I?“ <p>Medienbildung: Vorbilder in den Medien und deren Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren (5.3); die eigene Mediennutzung reflektieren (5.4); eine Szene verfilmen (4.1) Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und -nutzung (C)</p>

<p>sinngemäß übertragen TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden SLK: auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p><u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte, informierende Texte, Bilder, Grafiken, Dialog/Interview; Liedtext/Gedicht; Radiosendung; Filmsequenz <u>Zieltexte:</u> Forumseintrag, Tagebucheintrag, Geschichten, Songtext oder Gedicht SLK: Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs</p>	
---	--	--

UV 7.1-2: Let's go to Scotland! (ca. 20 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: Texte in beschreibender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten ; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Schottland als eine Region Großbritanniens kennenlernen; Orte und ihre Besonderheiten beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz: vocabulary for talking about places and things to do; phrases for small talk</i> <i>Grammatik: passive: simple present, simple past, present perfect simple; past progressive; adverbs of degree</i> Sprachmittlung: eine Legende auf Deutsch nacherzählen <u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder, Cartoons, ggf. Webseiten, Audio- und Videoclips, fiktionale Texte Zieltexte: Reiseblog, Text für Broschüre / Website, Episode einer Geschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Onlinerecherche und Plakat-erstellung zu unterschiedlichen Aspekten zum Thema „Schottland“ <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2); Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1) Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (D)</p>

<p>(digitale) Texte und Medienprodukte erstellen SLK: den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>		
--	--	--

UV 7.2-1: What was it like? / Communicating efficiently and politely (ca. 30 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen - an Gesprächen teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender und erklärender Absicht verfassen; TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich; historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i> history words, describing objects, time words, types of messages, Formeln der Begrüßung und Verabschiedung, Glückwünsche, icebreakers <i>Grammatik:</i> defining relative clauses, contact clauses, prop word one/ones TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Bilder, ggf. Webseiten <u>Zieltexte:</u> Sachtexte, Poster/Broschüre, ggf. Webseite oder PPP, e-Mails, Briefe, Karten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung als Ersatz für Klassenarbeit möglich • ggf. E-Mail-Projekt mit englischen Partnern • ggf. Vorstellung des <i>Unit tasks</i> für andere Klassen oder Elternabend zur Präsentation <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und auswerten, Informationen kritisch bewerten (2.1-3); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden (4.2), Standards der Quellendokumentation kennen und anwenden (4.3)</p>

<u>SLK</u> : auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen		
---	--	--

UV 7.2-2: On the move (ca. 25 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen Schreiben: Texte in beschreibender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich; Migration als Teil individueller Biografien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Reise- und Migrationsanlässe, Auf Reisen, Personen beschreiben Grammatik: <i>simple present and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Bilder, ggf. Webseiten, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Sachtexte, Poster/Broschüre, E-Mails, Reiseblog, Geschichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Migrationserfahrungen der SuS bzw. ihrer Eltern oder Freunde thematisieren • alternativ eigene Urlaubspläne besprechen, Projekt „<i>postcards from our holidays</i>“, <i>holiday diary</i> o.Ä. • evtl. Erstellen eines englischen Reiseführers „A day in Detmold“, alternativ Tipps für ausländische Mitbürger:innen in Deutschland <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und auswerten (2.1-2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1), die (werbende) Darstellung von Reisezielen (z.B. im Internet) kritisch reflektieren (5.2) Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (C), Mobilität und Reisen (D)</p>

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1-1 Unit 1: America – a country of contrasts/ School life (ca. 30 U.-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen IKK: (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftliche, technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen: <i>Thanksgiving, pledge of alligance</i> FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung und Analyse von Bildern und Karten; <i>contrasts, rules, linking words</i> Grammatik: <i>gerund and infinitive constructions; present perfect progressive;; relative and contact clauses</i> TMK: Karten zur Orientierung und Reiseplanung nutzen Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder, Karten, Prospekte oder Webseiten Zieltexte: <i>yearbook, blog post, travel log;</i> alternativ Rede SLK: grundlegende Strategien zur Nutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein analoges oder digitales Jahrbuch für die Klassen gestalten, bei dem einzelne Gruppen Beiträge zu bestimmten Themen verfassen und die Seiten individuell grafisch gestalten • oder: <i>travel log</i>: eine Reise durch die USA planen und ausarbeiten; ein Reisetagebuch führen, das Informationen zu den einzelnen Orten enthält, die auf der Reise besucht werden • oder: Präsentation einzelner US-Staaten durch Schülergruppen • oder: Rede für eine <i>orientation week</i> vorbereiten und halten <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und auswerten (2.1-2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1), die (werbende) Darstellung von Reisezielen (z.B. im Internet) kritisch reflektieren (5.2)</p>

<p>kritisch hinterfragen TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren (digitale) Texte und Medienprodukte erstellen SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen SB: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (BE-AE)</p>	<p>eines zweisprachigen Wörterbuchs; im Hinblick auf AE/BE mit Wörterbüchern arbeiten</p>	<p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (C), Mobilität und Reisen (D)</p>
---	---	--

UV 8.1-2 Unit 2: A nation invents itself / Text and media smart 1: Dealing with visuals (ca. 30 Stunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Schreiben: Texte in berichtender, zusammenfassender und erzählender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen IKK: grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als Teil individueller Biografien: über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen, die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen, <i>the Amish</i>; historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>word families; immigration and migration, inventions, describing visuals</i> Grammatik: <i>past perfect, adverbial clauses, non-defining relative clauses</i> Orthografie: Kommagebrauch bei Adverbialen, Adverbialsätzen und Relativsätzen; Komma und Punkt in Zahlen TMK: Ausgangstexte: Radiosendung, Statistik, Cartoon, Sachtext Zieltexte: Fotocollage, Interview, Brief, Bericht, Tagebucheintrag, Zusammenfassung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt/ein projektartiges Vorhaben über mehrere Englischsstunden, z.B.: • <i>immigrants</i> (z.B. <i>success stories</i>, Ellis Island) • <i>highlights of American history: oral historian for a day</i>: kreative Darstellung und Präsentation ausgewählter historischer Ereignisse • <i>inventions</i>: (kreative) Darstellung und Präsentation ausgewählter wichtiger Erfindungen • <i>United States, but still apart? - Native Americans and white settlers/ United in their community, yet excluded from society: Amish people</i> <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und auswerten (2.1-2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1) Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (C)</p>

<p>Distanz entwickeln TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden SLK: in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p>		
---	--	--

UV 8.2-1 Unit 3: City of Dreams: New York (ca. 30 U-Stunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Lesen: Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben Schreiben: kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen IKK: in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten in einer amerikanischen Großstadt (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortschatz zur Beschreibung von Bildern und deren Wirkungen (<i>graphic novel</i>), Textbesprechungs- und Produktionswortschatz, Wendungen zum Führen von Interviews Grammatik: <i>indirect speech with backshift: statements, commands, questions, requests • indirect speech without backshift</i> Aussprache und Intonation: Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> Sprachmittlung: spezifische Informationen aus einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben TMK: Ausgangstexte: <i>graphic novel, songs and videoclips, chat messages, interview</i> Zieltexte: <i>interview, podcast, guided (audio) tour, blog entry, story</i> SLK: Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt/ein projektartiges Vorhaben über mehrere Englischsstunden, z.B. • <i>travel log NY (travelling NY and its 5 boroughs, reporting from different places and focussing on the different characters of each borough, zB. mit https://zeoob.com</i> • <i>presenting the different sides of NY (multicultural aspects), zB. NY in songs (In the ghetto, Englishman in NY, New York, New York...), food, NY in books/stories/films</i> <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und auswerten (2.1-2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (4.1) Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (D)</p>

<p>und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlichkulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p> <p>TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>SB: den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>	selektiv, global, inferierend)	
---	--------------------------------	--

UV 8.2-2 Unit 4: The Pacific Northwest / Text and Media Smart 2: Dealing with novels (ca. 30 U-Stunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise und Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Schreiben: Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten IKK: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>talking about novels (character, narrative perspective), false friends, stating your opinion</i> Grammatik: <i>use of definite and indefinite article, conditional sentence type 3</i> Orthografie: Kommagebrauch bei Adverbialen, Adverbialsätzen und Relativsätzen Sprachmittlung: Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> <i>cartoon, novel excerpts, blog entry</i> <u>Zieltexte:</u> <i>book review, flyer (alt: web page), comment</i> SLK: digitale Übersetzungsprogramme, Smartphone als Hilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Anbindung an/Werbung für Jugend debattiert (AG) • ggf. Nutzung von sozialen Netzwerken wie Twitter oder Instagram für die authentische Nutzung von Einträgen oder Kommentaren auf Blog- oder Webseiten • klasseninterne Wettbewerbe, zB. für die Spendenaktionen – welche Aktion bekommt die meiste Unterstützung? • alternativ: Ein Buch präsentieren/eine Buchrezension verfassen – welches Buch wird gewählt? <p>Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3)</p>

<p>Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen SB: den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>		
--	--	--

Jahrgangsstufe 9 (auslaufender G8-Jahrgang)

Inhaltlicher Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>1. UV: 'I come from a land down under': Australia (ca 20 Stunden)</p>	<p>Wortschatz: <i>talking about fictional texts, people, animals and places in Australia</i> Grammatik: <i>let, make and have sth. done, using relative clauses</i></p>	<p>Leseverstehen: literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen Schreiben: einfache Geschichten schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten, Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren</p>	<p>Sprechen und Schreiben: ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen Umgang mit Texten und Medien: grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden; den Inhalt besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben</p>	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern; literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen</p>
<p>2. UV: What next? The world of work (ca 20 Stunden)</p>	<p>Wortschatz: <i>word field 'work', personal qualities and qualifications</i> Grammatik: <i>participles, revision: present and past tenses</i></p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in einem Interview (z.B. Bewerbungsgespräch) konkrete Auskünfte geben, bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner (innen) einstellen Schreiben: anwendungsorientierte Sachtexte verfassen (Bewerbung, Lebenslauf) Sprachmittlung: den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien: die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen</p>	<p>Berufsorientierung und berufliche Interessen von Heranwachsenden: Bewerbungen Handeln in Begegnungssituationen: in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten</p>

<p>3. UV: Media-mad (ca 20 Stunden)</p>	<p>Wortschatz: <i>talking about the media, false friends, adding emphasis</i> Grammatik: <i>stative vs. dynamic verbs</i></p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten Schreiben: einfache dramatische Szenen schreiben und umschreiben, zu Problemen argumentierend Stellung nehmen Sprachmittlung: als Mittler aus einem kurzen Alltagsgespräch Informationen erschließen und sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Hörverstehen und Lesen: unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens entsprechend der Hör- bzw. Leseintention einsetzen Schreiben: mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden Umgang mit Texten und Medien: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben</p>	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sprache und sprachlicher Wandel (u.a. Jugendsprache)</p>
<p>4.UV: Human rights (ca 20 Stunden)</p>	<p>Wortschatz: <i>politics and human rights, slang</i> Grammatik: <i>revision gerunds and infinitives, modal auxiliaries, reported speech</i></p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: medial vermittelten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten Schreiben: Sachverhalte in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern, zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p>	<p>Hörverstehen und Lesen: längere Texte aufgabenbezogen gliedern Sprechen und Schreiben: ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen; Texte sinngestaltend vortragen Umgang mit Texten und Medien: in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben; die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen</p>	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: exemplarische Einblicke in die politischen Systeme der USA und Großbritanniens, Demokratie und Menschenrechte Handeln in Begegnungssituationen: sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten</p>

In der Jahrgangsstufe 9 (im G9-Jahrgang in der Jahrgangsstufe 10) ist eine Klassenarbeit (in der Regel im zweiten Halbjahr) durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.

In der Jahrgangsstufe 8 oder 9 soll ein geeigneter Jugendroman gelesen werden. Nach Möglichkeit soll zur Vorbereitung auf die Facharbeit in der Jahrgangsstufe 8 oder 9 ein Portfolio oder Dossier zu einem an den Unterricht angebundenen Thema erstellt werden (z.B. Plan für eine Reise nach New York, Vorstellung eines amerikanischen Staats bzw. einer Stadt (Jgst.8) bzw. eines weiteren englischsprachigen Landes oder eines Berufs(felds) oder Vertiefung eines Aspekts aus dem Themengebiet *Human rights* (Jgst.9)).

2.1.2 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

Einführungsphase

Quartal	Unterrichts-vorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Textsorten	Klausurtyp
EF.1-1	Crossing Borders	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé</p> <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i></p> <p>Sprachmittlung: formell und informell</p> <p>Schreiben: <i>e-mails, blogs</i></p> <p>SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	Stellenanzeigen, Schul-/Uni-Exposé, Bericht, Tagebucheintrag, <i>blog entry</i> , Email bzw. Brief	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung
EF.1-2	Free Choice	Schwerpunktsetzung nach Vereinbarung	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman</p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsorten-merkmale), kreatives Schreiben</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	kurzer zeitgenössischer Roman, ggf, auch <i>short stories</i> , Auszüge aus Spielfilm und/oder Drehbuch	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Quartal	Unterrichts-vorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Textsorten	Klausurtyp
EF.2-1	Think globally, act locally	Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: (Ergebnis-)Präsentationen</p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Selbsteinschätzung/ Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen</p>	Reden, Lieder, diskontinuierliche Texte, Cartoons	mündliche Prüfung
EF.2-2	The digital age	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter“	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation, Interviews, digitalisierte Texte</p> <p>Schreiben: Kommentar, Leserbrief, Blogeintrag</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	Podcast, <i>blog entry</i> , Tagebucheintrag, Kommentar, Leserbrief, Interview	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Qualifikationsphase: Leistungskurs (Abitur 2022/2023)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA - <i>American myths and realities: freedom and equality</i> Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, ggf. Gedichte, politische Rede, zeitgenössisches Drama IKK: kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Nations in search of a new identity: multicultural Britain and postcolonial Nigeria (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel - <i>monarchy and modern democracy (2022) / the UK in the European context (2023)</i> - <i>multicultural society</i> Postkolonialismus – Lebenswelten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, <i>short stories</i> Hör-(Seh-)Verstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature film</i> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i> SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>

		<i>- Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</i>	IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, Toleranz, kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung	
--	--	--	--	--

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q1.2-1	<p>Making the 'global village' work: ways to a more sustainable world (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung - <i>Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues</i> - <i>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</i></p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs</i> Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Sprachmittlung: mündlich/schriftlich - formell IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) (ggf. ersetzt durch Facharbeit)</p>
Q1.2-2	<p>Learning, studying and working in a globalised world (ca. 30 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> - <i>Studying and working in a globalized world</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprachmittlung: schriftlich-formell SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as lingua franca</i>) (SLK: Portfolioarbeit)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q2.1-1	Visions of the future (ca. 30 Stunden)	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft <i>- ethical issues of scientific and technological progress</i>	FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar Hör-/Hör-Sehverstehen: Dokumentationen, Interviews Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (z.B. Portfolioarbeit, Wortschatzarbeit)	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Q2.1-2	Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film (ca. 42 Stunden)	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft <i>- utopia and dystopia</i>	FKK/TMK: Hör-(Seh-)Verstehen: Spielfilm, Auszüge aus Hörbüchern Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Dystopie) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentation Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q2.2	<p>“This great age of fools...” - Shakespeare in the 21st century (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>- <i>The impact of Shakespeare on young audiences today: study of extracts and film scenes (tragedy or comedy)</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama, Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (Essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben (unter Abiturbedingungen)</p>

Im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase ist sowohl im LK als auch im GK zusätzlich noch Zeit für die Wiederholung der zentralen Themen und Kompetenzbereiche zur gezielten Abiturvorbereitung einzuplanen. Der hierfür zur Verfügung stehende Zeitraum variiert je nach der Länge des Schuljahres und den Vorgaben des Ministeriums.

Qualifikationsphase Grundkurs (Abitur 2022/2023)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausurtyp
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now (Part I)</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p><i>American myths and realities: freedom and success (2022) / freedom and equality (2023)</i></p>	<p>FKK: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>TMK: Gedichte, politische Rede, Songtexte, podcasts, radio news, news; Kommentar, Leserbrief, Cartoons</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>The impact of the American Dream – then and now (Part II)</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p><i>American myths and realities: freedom and success (2022) / freedom and equality (2023)</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen; Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> <p>TMK: zeitgenössisches Drama; Bilder</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q1.2-1	<p>The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert - Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p><i>Tradition and Change in politics and society: multicultural society (2022) / the UK in the European context (2023)</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen, Schreiben</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen, kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>TMK: Tabellen, Karten, Diagramme; Kurzgeschichten</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>(ggf. ersetzt durch Facharbeit)</p>
Q1.2-2	<p>Nigeria's Vision 20:2020 - more than just a dream?</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p><i>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Hörsehverstehen</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen, kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>TMK: Kurzgeschichten, Zeitungsartikel, documentary</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q2.1-1	<p>My place in the global village (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung sowie Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> <i>The impact of globalization on culture and communication (2022) / Ecological challenges and sustainable lifestyles (2023)</i> <i>Studying and working in a globalized world</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen, Sprachmittlung; Sprechen IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog TMK: Werbeanzeige, Stellenanzeigen; <i>blogs</i>; Internetforenbeiträge; PR Materialien</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.1-2	<p>Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film (ca. 24 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: <i>Visions of the future: utopia and dystopia</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen, Schreiben, Hörsehverstehen, Sprachmittlung IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz TMK: zeitgenössischer Roman; Lexikonauszüge, Spielfilm</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausurtyp
Q2.2	<p>“This great age of fools...” - Shakespeare in the 21st century</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft:</p> <p><i>The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes</i></p>	<p>FKK: Leseverstehen, Hörsehverstehen, Sprachmittlung</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>TMK: Auszüge aus einer Verfilmung, Auszug aus einem Drehbuch; Sachbuchauszug</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben (unter Abiturbedingungen)</p>

Im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase ist sowohl im LK als auch im GK zusätzlich noch Zeit für die Wiederholung der zentralen Themen und Kompetenzbereiche zur gezielten Abiturvorbereitung einzuplanen. Der hierfür zur Verfügung stehende Zeitraum variiert je nach der Länge des Schuljahres und den Vorgaben des Ministeriums.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schüler:innen und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schüler:innen. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schüler:innen einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende fachliche Grundsätze:

Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung. Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*. Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz und Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von entsprechenden Lernarrangements und der Durchführung von mündlichen Prüfungen als Ersatz für schriftliche Klassenarbeiten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Diese werden im Leistungsmessungskonzept der Fachschaft erläutert (s. dort).

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die in Raum N303 untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus dem Fachschaftsetat ergänzt.

Im Fachraum befinden sich auch zweisprachige Wörterbücher sowie ein Klassensatz einsprachiger Wörterbücher (*Oxford Advanced Learner's Dictionary*), die für den Einsatz im Unterricht und in Klausuren ausgegeben werden können. Die Schüler:innen sind nicht zur Anschaffung eigener Wörterbücher verpflichtet, da der Eigenanteil für Lehrmittel nach schulinterner Absprache anders verplant ist. Vor allem im Leistungskurs soll die Anschaffung eines eigenen Wörterbuchs aber dringend empfohlen werden. Daneben ist die Nutzung schülereigener digitaler Wörterbücher zulässig, allerdings nach aktueller Rechtslage nicht in Klausuren und Prüfungen.

Die zahlreichen Prüfaxemplare anderer Wörterbücher können zum Einsatz in der Sekundarstufe I entliehen werden; einige Exemplare stehen auch in den Zwischenräumen im E-Bau zur Verfügung. Zudem sollen den Eltern und Erziehungsberechtigten Hinweise zur Anschaffung geeigneter Wörterbücher gegeben werden, da deren Einsatz auch in den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I zulässig ist.

Für die Sekundarstufe I ist das Lehrwerk *Green Line* von Klett eingeführt. Ab dem Schuljahr 2021_22 arbeiten nur noch die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 9 mit der alten *Green Line*-Ausgabe für die G8-Jahrgänge; die anderen Jahrgänge verwenden die neue G9-Ausgabe.

Für die Einführungsphase ist *Green Line Transition* eingeführt. Da das Lehrwerk von der Schule angeschafft wird, arbeiten die Schülerinnen und Schüler noch mit der älteren Ausgabe von 2014. Für die Qualifikationsphase schaffen die Schülerinnen und Schüler im Leistungs- und Grundkurs das Lehrwerk *Camden Town Oberstufe* an. Ergänzt werden die Lehrwerke nach Wahl der Lehrkraft um aktuelle und authentische Texte, Filme oder Filmausschnitte, Podcasts usw.. Bei der Auswahl von Ganzschriften sollen sich die parallel unterrichtenden Lehrkräfte untereinander absprechen, um eine Vergleichbarkeit der Anforderungen und

Inhalte zu gewährleisten. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler aber trotzdem die Möglichkeit zur Mitbestimmung und -gestaltung haben.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führen die Leistungskurse Englisch der Heimschiene in der von der Schulkonferenz festgelegten Studienfahrtswoche (zur Zeit in der dritten vollen Woche des Schuljahres parallel zu den Fahrten in der Erprobungsstufe) eine Fahrt in ein englischsprachiges Land durch. Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen und der Vereinbarung, dass aus ökologischen Gründen keine Flugreisen gebucht werden sollen, kommt in der Regel England oder Schottland als Reiseziel in Betracht. Aus finanziellen Gründen wird empfohlen, die Fahrt zusammen mit einem zweiten Leistungskurs zu buchen, wobei darauf geachtet werden soll, dass die Programmgestaltung vor Ort dennoch an Unterrichtsthemen des Englischcurriculums angelehnt wird.

Eine fachbezogene Schulpartnerschaft mit einer Schule im englischsprachigen Ausland existiert bisher nicht; für Unterrichtsprojekte können aber die Kontakte zur McLean High School in Washington genutzt werden, die durch den Orchesteraustausch entstanden sind. Aufgrund der Tatsache, dass Frau de Vries als Koordinatorin für die Betreuung der Fremdsprachenassistent:innen im Bezirk Detmold zuständig ist, bekommt die Schule in der Regel auch eine(n) FSA zugewiesen, der bzw. die sowohl unterstützend im Unterricht eingesetzt wird als auch zur individuellen Betreuung und Beratung von Schüler:innen, z.B. im Rahmen der Facharbeit oder in Projekten zur Interessiertenförderung. Für die Betreuung der FSA am Grabbe-Gymnasium ist Frau Güther zuständig (siehe auch Kapitel 4).

Als fester Tagesordnungspunkt auf Fachkonferenzen ist nach schulinterner Absprache die Abfrage des Fortbildungsbedarfs vorgesehen. Der/die Fachvorsitzende ist in Kooperation mit der Fortbildungsbeauftragten Frau Nowak für die Organisation fachschaftsinterner Fortbildungen bzw. die Weiterleitung von Fortbildungsangeboten an die Mitglieder der Fachschaft zuständig.

Unter der Leitung von Frau Güther in ihrer Funktion als Sprachenbeauftragte finden nach Bedarf gemeinsame Dienstbesprechungen der Fachschaftsvorsitzenden für Englisch, Französisch und Spanisch statt, um z.B. Absprachen bezüglich der Terminierung und Durchführung mündlicher Prüfungen zu treffen, die Vorstellung der sprachlichen Fächer auf

dem Tag der offenen Tür zu koordinieren usw. Die Fachschaft bemüht sich zudem um eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Grundschulen im Hinblick auf die Erleichterung des Übergangs von der Primar- in die Sekundarstufe. Die grundsätzliche Bereitschaft z.B. zu Hospitationen an der jeweils anderen Schulform ließ sich bisher aufgrund der organisatorischen Rahmenbedingungen jedoch nur sporadisch in die Tat umsetzen.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum wird im Zuge der Anpassung an veränderte Vorgaben (Zentralabiturvorgaben, G9-Lehrpläne) oder neue Lehrwerke regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. (Für das Schuljahr 2021_22 steht noch die Fortführung des G9-Curriculums für die Jahrgangsstufen 9 und 10 an, die aber erst erfolgen kann, wenn die Lehrwerke für diese Jahrgänge erschienen sind.) Zudem werden Erfahrungen aus dem Unterricht sowie die Ergebnisse von zentralen Prüfungen (Abitur, Lernstandserhebungen) auf Fachkonferenzen ausgewertet, sodass daraus Handlungsempfehlungen, Fortbildungswünsche oder Materialbedarf abgeleitet werden können. Unterrichtsevaluationen in Form von Schülerbefragungen oder kollegialen Hospitationen finden bisher nur auf individuelle Initiative der Fachkolleg:innen statt. Diesbezüglich ist langfristig eine stärkere Verbindlichkeit bzw. Formalisierung wünschenswert.

Die Fachschaft strebt an, im Rahmen von Dienstbesprechungen und pädagogischen Tagen exemplarisch konkrete Schülerarbeiten zu besprechen oder gemeinsam zu korrigieren, um eine stärkere Vereinheitlichung in Bezug auf die Korrekturpraxis (z.B. Fehlerarten, Zitiervorgaben) und die Punktevergabe insbesondere für die Darstellungsleistung zu erreichen und ggf. ein entsprechendes Hinweisblatt für die Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Zum Austausch von Klassenarbeiten und Klausuren soll der Fachschaftsordner im digitalen Lehrerzimmer genutzt werden.

Im Hinblick auf die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens und die zunehmende Verbesserung der technischen Ausstattung der Schule sowie die Anforderungen von Hybrid- und Distanzunterricht wurde von den Kolleg:innen Fortbildungsbedarf auf diesem Gebiet geäußert. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und des coronabedingt eingeschränkten Angebots erweist sich die Umsetzung dieses Vorhabens jedoch als schwierig. Es findet jedoch ein guter kollegialer Austausch untereinander statt, sodass auf diese Weise kurzfristig Unterstützung und Anregungen weitergegeben werden können.